Qualitätsbericht 2022

Geburtshaus Matthea Basel

Basel, den 07.04.2023

Das Wichtigste in Kürze

Das Geburthaus Matthea zählte im 2022 das vierte Betriebsjahr. Rund 360 Familien konnten für eine, mehrere oder alle Phasen des Familie-Werdens durch unsere Hebammen betreut werden - in der Schwangerschaft, bei der Geburt, im stationären und/oder ambulanten Wochenbett nach einer Geburt in der Matthea oder in einem der umliegenden Spitälern. Obwohl wir in der ersten Zeit des Jahres nach wie vor mit Einschränkungen durch die Pandemie und hohen Personalausfällen zu kämpfen hatten, war unser Haus begehrt und meist gut ausgelastet. Das dadurch strapazierte Team des Wochenbetts konnten wir mit einer Stellenprozenterhöhung entlasten und das Team mit einer zusätzlichen Hebamme bereichern.
Nach der Reduktion und dem anschliessenden Entfallen der Schutzmassnahmen spürten wir ein Aufatmen der Mitarbeiter:innen und betreuten Familien im Haus. Auf vielseitigen Wunsch von Wöchnerinnen behielten wir die Regelung, ausser den Vätern/Partner:innen und Geschwistern keinen Besuch zuzulassen, bei. Offensichtlich geniessen es die frischen Familien, dass sie in Ruhe ankommen können.
Unsere Kursleiter:innen und Therapeut:innen erfuhren nach der Pandemie einen, wenn auch erstmal noch zögerlichen, Anstieg der Nachfrage.
Die Anforderungen, welche durch die Vorbereitung für das elektronische Patientendossier an uns enstanden, führten zu einer Überarbeitung des Datenschutzkonzeptes. Daraus entsand ein Datenschutz- und Informatiksicherheitssystem (DSIS) für unser Haus und ergänzend dazu ein Nutzungsreglement für den Umgang mit Daten, welches für alle Mitarbeitenden verpflichtend ist.
Das Mitarbeiter:innenreglement wurde überarbeitet und beinhaltet nun verbesserte Sozialleistungen für die Angestellten und Beleghebammen. Die Qualität unserer Arbeitsplätze und die Attraktivität von uns als Arbeitgebrin für Arbeitnehmende konnte damit verbessert werden.
Die Rückmeldungen der Kund:innenbefragung fiel mit grosser Mehrheit positiv aus. Wege zur Umsetzung von Veränderungswünschen oder persönlichem Gesprächsbedarf dazu, konnten festgelegt werden. Mit dem ganzheitlichen Ansatz unserer Arbeit wissen wir um einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung der Region. Idealerweise kann der Wunsch unserer Klient:innen, ausserklinisch zu gebären, auch so erlebt werden. Und selbst wenn während einer Geburt, aus mütterlicher oder kindlicher Indikation, vom Geburtshaus ins nahe Spital verlegt werden muss, ist dies kein Scheitern - eine ideale Betreuung und Behandlung für die jeweilige Situation und gute Zusammenarbeit aller Beteiligten steht auch da immer im Fokus.

IGGH-CH ®
INTERESSENGEMEINSCHAFT
DER GEBURTSHÄUSER SCHWEIZ
SAQQUALICON
Ihr Bildungspartner für Qualität.
Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes
Federazione svizzera delle levatrici
Federaziun svizra da las spendreras

Impressum

Autor:in: Domenica Bühler, Fachliche Co-Leitung
Titelfoto/Titelbild: Domenica Bühler
Postadresse: Klybeckstrasse 64/70
E-Mail: domenicabuehler@matthea.ch
Website: www.geburtshaus-matthea.ch
Facebook/Instagramm/Twitter
Telefon: 061/ 666 67 90

IGGH-CH ®
INTERESSENGEMEINSCHAFT
DER GEBURTSHÄUSER SCHWEIZ
SAQQUALICON
Ihr Bildungspartner für Qualität.
Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes
Federazione svizzera delle levatrici
Federaziun svizra da las spendreras

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE 1

Impressum 2

1 DIE AUSRICHTUNG DER ORGANISATION 4

1a Vision, Mission und Strategie 4
Vision 4
Mission 4
Strategie 5
1b Organisationskultur und Organisationsführung 6
1c Qualitätsstrategie/-aktivitäten 7
1d Kontaktpersonen für das Qualitätsmanagement 8

2 DIE REALISIERUNG IN DER ORGANISATION 9

1a Kund:innenbeziehungen 9
2b Beziehungen Mitarbeitende 10
2c Transparenz 11
2d Zertifizierungsübersicht 11
2e Beziehungen zu Partnern 12
2f Leistung steigern, Risiken managen, Veränderungsbedarf erkennen & umsetzen 13
2g Daten, Informationen und Wissen wirksam einsetzen 15
2h Nachhaltigen Nutzen schaffen 15

3 DIE ERGEBNISSE DER ORGANISATION 16

3a Outcome, Zahlen und Rückmeldungen der persönlichen Wahrnehmung 16
Kurs- und Therapiebereich 2022 17
3b Rückmeldungen persönlicher Wahrnehmung 19
Kund:innenbefragung / Zufriedenheit 2022 19
3c Beschreibung und Erreichung von weiteren Qualitätszielen/-aktivitäten 30

4 DIE WEITERENTWICKLUNG DER ORGANISATION 2023 31

1 Die Ausrichtung der Organisation

1a Vision, Mission und Strategie

Vision
Schwangerschaft, Geburt und Stillzeit sind für uns natürliche Lebensvorgänge. Durch eine einfühlsame und professionelle Begleitung, welche der Individualität und der Intimität Raum gibt, soll die Klient:in und ihre Familie in ihrer physischen, psychischen und geistigen Gesundheit unterstütz und gestärkt werden. Es soll ein Ort entstehen, an dem das breite Spektrum der Hebammenarbeit zum Tragen kommt und mit dem von nahen Berufsgruppen vernetzt wird. Ein Ort, an dem die physiologisch verlaufende Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett- und Stillzeit auf natürliche Weise begleitet wird. Ein Ort, an dem pathologische Prozesse früh erkannt und triagiert werden. Ausserdem soll das Vertrauen in die ausserklinische Geburtshilfe für Familien gestärkt, und als der im Normalfall, naheliegendste Weg gefördert werden. Für Hebammen und vernetzte andere Fachkräfte soll die Matthea ein attraktiver Arbeitsort sein, an welchem sie über lange Zeit berufliche Erfüllung finden können.
Die Mitarbeiter:innen aller Bereiche im Matthea Geburtshaus arbeiten zusammen. Sie erachten sich als einen lebendigen Organismus mit dem Ziel, Klient:innen in ihrem Selbstverständnis zu Gebären zu ermutigen und zu unterstützen und der Familie bei der Ankunft eines neuen Kindes Raum, Ruhe und Geborgenheit zu vermitteln.

Mission
Werdende Mütter haben die Möglichkeit, sich kontinuierlich ab der Frühschwangerschaft, über die Geburt und das Wochenbett und bis zum Abschluss der Stillzeit durch dieselben Hebammen begleiten und beraten zu lassen. Die Vorsorgeuntersuchungen finden in den Räumen der Matthea statt. Unser Hebammenteam bietet neben der Geburt in der Matthea auch Hausgeburten an. Den jungen Familien wird in den sehr schönen Räumen des liebevoll geführten Wochenbetts der Start ins Familienleben erleichtert. Neben den Klient:innen welche bei uns in der Matthea geboren haben, verbringen auch viele Familien nach einer Geburt in den umliegenden Spitälern das stationäre Wochenbett bei uns.
In der Matthea gibt ein breites Kurs- und Therapie-Angebot für Klient:innen und Paare - Geburtsvorbereitungskurse, Schwangerschaftsyoga und Rückbildungskurse, Pilates, Qi Gong und Tanz, Babymassage, Eltern- Kind-Kurse, Heileurythmie, Osteopathie, Naturheilkunde, Emotionelle Erste Hilfe, Trauma-Arbeit, Paarberatung etc.
Unsere Betreuung zeichnet sich durch Kontinuität, Unterstützung der Klient:innen und deren Umfeld, informierte Entscheidungsfindung und Individualität aus.
Die Förderung der ausserklinischen Hebammenarbeit wird u.a. durch das Angebot an Praktikumsplätzen für Hebammenstudent:innen und eine nahe Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen gewährleistet.

IGGH-CH ® INTERESSENGEMEINSCHAFT DER GEBURTSHÄUSER SCHWEIZ
SAQQUALICON Ihr Bildungspartner für Qualität.
Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes
Federazione svizzera delle levatrici
Federaziun svizra da las spendreras

Strategie

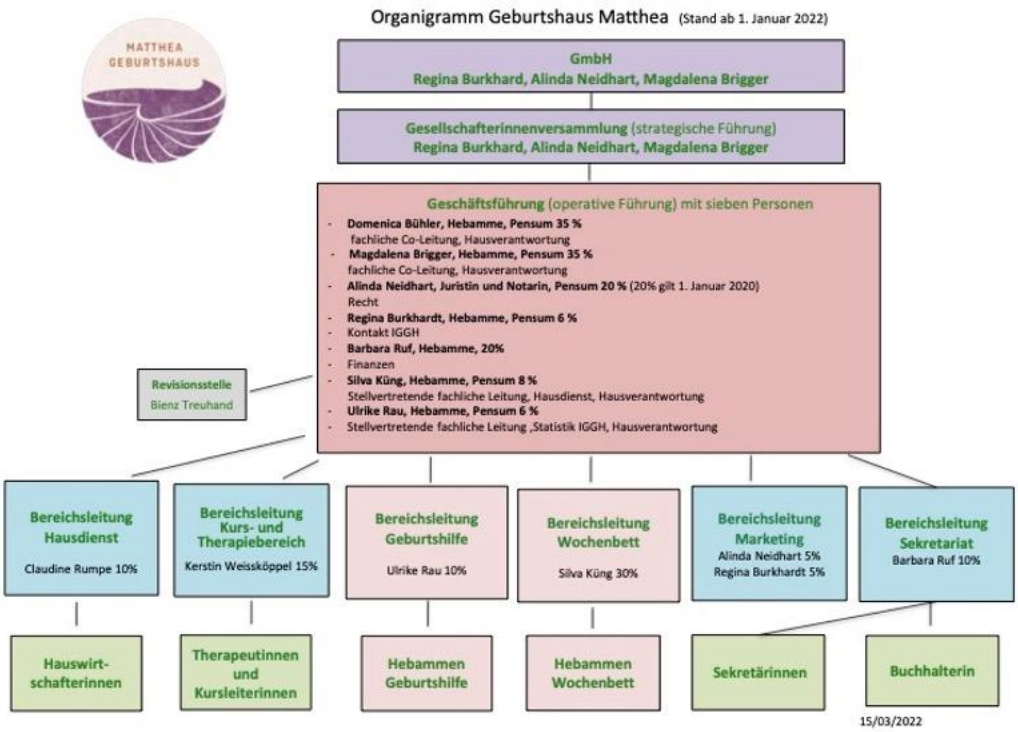
Unser Geburtshaus arbeitet weiter an der Vernetzung mit nahen Berufsgruppen im Haus selbst, sowie auch mit aussenstehenden Fachpersonen und Institutionen. Eine regelmässige Schulung in Physiologie und Abgrenzung zur Pathologie wird für unsere Hebammen bereitgestellt, der Austausch untereinander gefördert und die guten Arbeitsbedingungen gefestigt.

Unser Haus ist in der Bevölkerung der Region bekannt und verankert und der Austausch mit den Spitälern wird weiter gepflegt. Mit dem rekrutieren zusätzlicher Hebammen für den Bereich der Geburtshilfe soll der grossen Nachfrage nach unserem ausserklinischen Angebot Rechnung getragen werden.

1b Organisationskultur und Organisationsführung

Wir stellen allen Mitarbeiter:innen einen Arbeitsplatz zur Verfügung an welchem die gegenseitige Wertschätzung zu einer kreativen und lebendigen Arbeitsatmosphäre führt. Dabei legt die Geschäftsführung viel Wert auf eine ausgeprägte Kommunikationskultur und ein offenes Feedbacksystem. So wird die Optimierung von Prozessen, welche Klient:innen und Mitarbeiter:innen betreffen, ermöglicht und vereinfacht. Team- und Persönlichkeitsentwicklung wird gepflegt und gefördert. Die Zusammenarbeit mit externen Diensten, Fachhochschulen, Spitälern und niedergelassenen Ärzt:innen wird von Offenheit, Professionalität und dem Bewusstsein der Qualitätssteigerung durch reflektierte Kommunikation getragen.
Mit regelmässiger Supervision, der mit sieben Personen belegten Geschäftsführung, fördern wir zudem Beweglichkeit und Reflexion auf der Leitungsebene.

Organigramm



Für das Qualitätsmanagement haben wir keine Stellenprozente definiert, es ist in den insgesamt 70% der fachlichen Co-Leitung inkludiert.
Das Qualitätsmanagement ist in der Geschäftsführung vertreten. Die Fachlichen Co-Leiter:innen Domenica Bühler und Magdalena Brigger sind beide auch zwingend Mitglieder der Geschäftsführung.

1c Qualitätsstrategie/-aktivitäten

Für uns Mitarbeitende des Geburtshaus Matthea hat die Qualität unserer Arbeit Priorität. Wir evaluieren und verbessern unsere Ergebnisse kontinuierlich. Mit unseren Klient:innen sowie mit niedergelassenen Gynäkolog:innen, dem Universitätsspital Basel (USB) und der Universitäts-Kinderklinik Beider Basel (UKBB) stehen wir in regelmässigem Austausch. Das USB und das UKBB sind unsere beiden Haupt-Verlegungsspitäler. Mit den andern umliegenden Spitälern stehen wir in gelegentlichem Austausch.

- Ein Qualitätsschwerpunkt im Jahr 2022 war, uns mit dem DSIS vertieft auseinanderzusetzen. Der im April 2022 vom obligatorischen Anschluss ans Elektronische Patientendossier (EPD) geforderte Informatikstandard stellt hohe Anforderungen an unser IT-System. Durch intensive Arbeit, Recherche und Gespräch mit unserer IT Beratungsfirma konnte das Self Assessment erstellt werden. Dieses wurde in der Folge von der Axana AG als DSIS tauglich eingestuft. Näheres dazu folgt unter Punkt 2f.
- Die im Jahr 2021 für das folgende Jahr geplante Evaluierung und Neuorganisation der Wäscheabläufe in unserem Betrieb fand unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und personellen Ressourcen statt und hat sich seither bewährt.
- Unsere Homepage ist nun auch smart device tauglich. Damit konnte eine Kund:innenzufriedenheit steigernde Massnahme im Marketing erreicht werden.
- Das CIRS System „Fälle für alle“ des Schweizerischen Hebammenverbandes ist den Hebammen der Matthea bekannt. Sie werden angehalten, dies zu nutzen. Das Ziel dabei ist eine systematische und strukturierte Verbesserung der Qualität der Leistungen, einschliesslich der Patientensicherheit. Eine Kultur in welcher Fehler offen angesprochen und das daraus entstandene Potenzial zur Verbesserung genutzt wird, soll dadurch gefördert werden.
- Die wertvolle Mitarbeit von Magdalena Brigger (fachliche Co-Leitung) in der Qualitätsgruppe der Interessensgemeinschaft der Geburtshäuser Schweiz (IGGH) kommt nicht nur unserem Geburtshaus zugute. Die mandatierte Fachgruppe kümmert sich um die Verhandlung des Qualitätsvertrags zwischen den Geburtshäusern und den Versicherern gemäss des Beschlusses des Bundesamtes für Gesundheit (BAG). Ein wichtiges Instrument dabei sind die international anerkannten Munetstandards. Des Weiteren wird in der Qualitätsgruppe ein Konzept erarbeitet, um die Qualitätsanforderungen für Geburtshäuser der IGGH zu definieren.
- In der Geschäftsführung verliess uns Mitte Jahr pensionshalber Barbara Ruf, sie bleibt dem Haus jedoch noch mit einem Mandat als Beraterin verbunden. Patrizia Stöcklin übernahm als Finanzbuchhalterin einen Teil dieser Aufgaben auf Geschäftsführungsebene und wurde dazu in die Geschäftsführung aufgenommen.
- Die Struktur der Verantwortlichkeiten und der Aufgabenverteilung auf Geschäftsführungsebene sowie in den Bereichsleitungen, wurde überarbeitet und ergänzt.
- Das Therapieangebot im Haus konnte um Klassische Massage, Paartherapie, Traumaarbeit, Klangschalentherapie erweitert und das Kursangebot um Pilates für Schwangere, Rückbildung mit Pilates und Trageberatung ergänzt werden.
- Das Marketingteam und die Bereichsleitung Kurs und Therapie nahm sich der Arbeit an

einem externen, voraussichtlich einmal jährlich erscheinendem, Journal in Papierform, an. Ziel ist die erstmalige Herausgabe im Frühjahr 2023

- Die im Haus im Jahr 2022 eingeführten freiwilligen Vernetzungstreffen wurden wenig genutzt und deshalb wieder eingestellt.

1d Kontaktpersonen für das Qualitätsmanagement

Name Funktion im Betrieb E-Mail	Magdalena Brigger Fachliche Co-Leitung magdalenabrigger@matthea.ch Domenica Bühler Fachliche Co-Leitung domenicabuehler@matthea.ch

2 Die Realisierung in der Organisation

1a Kund:innenbeziehungen

- Alle Klient:innen erhalten sechs Wochen nach ihrem Aufenthalt im Geburtshaus Matthea einen Fragebogen zur Kund:innenzufriedenheit welcher mit Namen oder anonym ausgefüllt werden kann.
- Unser Betrieb führt ein Management für Beschwerden von Klient:innen und ihren Angehörigen. Beschwerden gelangen entweder per Mail oder über den „Fragebogen zur Kund:innenzufriedenheit“ zu uns. In einem nächsten Schritt wird die zuständige Bereichsleitung durch das Sekretariat informiert. Diese leitet interne Konsequenzen ab, und sucht, wenn gewünscht oder angebracht, mit den Betroffenen das Gespräch. Die Fachliche Co-Leitung wird bei Bedarf zugezogen, in jedem Fall jedoch informiert. Bei Beschwerden, die per Telefon angemeldet werden, wird direkt an die zuständige Bereichsleitung verwiesen.
- Wird eine unabhängige Instanz gewünscht, besteht die Möglichkeit, sich an eine vom Schweizerischen Hebammenverband geführte Ombudsstelle zu wenden, welche im Bedarfsfall zwischen Geburtshaus und Klient:in vermittelt.

2b Beziehungen Mitarbeitende

- Auf Geschäftsführungsebene haben wir den Input aus einer Supervision umgesetzt, ein sogenanntes Timetogether zu implementieren. Dies ist ein lockeres Treffen ausserhalb des Arbeitsorts einmal monatlich, in welchem Raum für persönlichen Kontakt entsteht was einen positiven Effekt auf die die Teamkultur haben soll. Des Weiteren wird für die Geschäftsführungssitzungen zusätzlich mehr Zeit eingeplant, damit nicht zu grosser Druck entsteht, alle Traktanden im Eiltempo behandeln zu müssen.
- Eine wichtige Massnahme zur Qualitätssicherung, respektive -verbesserung sind regelmässige Sitzungen auf verschiedenen Ebenen. Die zwei Teams in der Geburtshilfe, das Wochenbett-Team, das Marketing-Team, das Kurs- und Therapie-Team, das Sekratariats-Team und das Hauswirtschafter:innen-Team treffen sich regelmässig zum strukturierten Austausch. Das ganze geburtshilfliche Team trifft sich zweimal jährlich zu einer Gesamtsitzung. Die Bereichsleitungen aus Kurs- und Therapie (Kerstin Weissköppel), aus dem Wochenbett (Silva Küng) und aus der Geburtshilfe (Ulrike Rau) treffen sich alle vier bis fünf Wochen zu einer Sitzung mit der Fachlichen Co-Leitung. Inhalt dieser Sitzungen ist Information, Koordination, Diskussion, Evaluation zu den verschiedenen Bereichen sowie Entscheidungen der Fachlichen Co-Leitung.
- Auf GmbH Ebene wurden dieses Jahr Supervisions-Treffen durchgeführt. Diese dienten der Analyse der Aufbauarbeit, des grossen Einsatzes der Gründer:innen dieses Hauses und der Standortbestimmung sowie dem Ausblick in die weitere Zukunft.
- Wie bereits im Vorjahr hat ein Gruppe aus der Matthea im Jahr 2022 einen Teamtag organisiert, welcher den Teamzusammenhalt und den Austausch zwischen allen Mitarbeiter:innen sehr befruchtet hat.
- Alle Hebammen besuchen alle zwei Jahre einen von „Neo-Net“ angebotenen, und von der Oberärztin Florence Datta (UKBB) auf die ausserklinische Geburtshilfe zugeschnittene, Neugeborenen- Reanimationskurs. Die Teilnahme ist Pflicht. Dieses Jahr hatten wir zwei Kurse dafür im Haus.
- Im Mai 2022 führten wir eine Weiterbildung zum Thema „Eisenthematik in Schwangerschafts- und Nachgeburtsbegleitung unter Berücksichtigung alternativmedizinischer Sichtweisen“ durch.
- Im November gab es ein Weiterbildungsangebot zum Thema Niere-Blase-Beckenboden.
- Fünfmal jährlich findet „der Qualitätszirkel Fallbesprechungen“ statt, zu welchem alle Hebammen aus der Matthea Zugang haben.

2c Transparenz

Mit der Dokumentation in den elektronischen Patient:innendossiers von Mooncare, geben unsere Hebammen alle ambulanten Leistungen ein. So wird ihre Arbeit in der SHV Statistik sichtbar.

- Die Statistik 2022 vom Geburtshaus Matthea ist der IGGH weitergeleitet worden und wird in deren Gesamt-Statistik der Schweizer „Listen- Geburtshäuser“ einbezogen.
- Die Medizinstatistik wurde erstellt.
- Die Codier-Revision wurde im Jahr 2022 für das Jahr 2021 mit Marino DRG-Consulting durchgeführt.
- Das Geburtshaus Matthea ist Mitglied des Vereins „SpitalBenchmark“ Schweiz.
- Mit der Krankenhausstatistik haben wir das BAG mit Daten über die stationären Leistungen, das Personal und unsere Betriebsrechnung beliefert.
- Wie vom Gesundheitsdepartement Basel-Stadt verlangt, haben wir im 2022 bis zur Aufhebung der Massnahmen am 1. April 2022 das Pooling und die geforderten Schutzmassnahmen aufrecht erhalten.
- Alle Klient:innen erhalten zur Transparenz eine Kopie der ambulanten und stationären Rechnungen welche an die Krankenversicherer gehen.
- Das Geburtshaus Matthea betreibt intern eine transparente Lohnpolitik auf allen Ebenen. Ebenso sind sämtliche Sitzungsprotokolle wie auch der Jahresabschluss allen Mitarbeiter:innen zugänglich.

2d Zertifizierungsübersicht

Angewendete Norm	Bereich, der mit dem Standard / der Norm arbeitet	Jahr der ersten Zertifizierung / Assessment	Jahr der letzten Rezertifizierung / Assessment

Zurzeit ist bei uns im Haus kein Zertifizierungsprozess im Gange.

2e Beziehungen zu Partnern

- Mit der Chefärztin Prof Dr med Hösli, Dr Lapaire als stellvertretendem Chefarzt sowie der Leitung Pflege Geburtsabteilung Iris Hochstrasser (USB) trifft sich die Fachliche Co-Leitung Matthea zweimal jährlich zur Besprechung aller Verlegungen von Klient:innen. Fragen werden geklärt, Schwierigkeiten in den Abläufen werden gegenseitig formuliert und nach Lösungen gesucht. Erfahrungen und Rückmeldungen werden gegenseitig ausgetauscht. Einiges Kopfzerbrechen hatten wir in diesem Jahr mit der Praxis des Unispitals, Klient:innen nach geplanter ambulanter Geburt in der Frauenklinik den Übertritt ins stationäre Wochenbett des Geburtshauses Matthea zu erschweren. Viele verunsicherte Klient:innen suchten deshalb bereits in der Schwangerschaft mit uns das Gespräch.
  Im Herbst 2022 fand nun die letzte Sitzung mit Frau Hösli statt, da sie pensionshalber das USB verliess. Wir haben uns für diese fruchtbare Zeit der Zusammenarbeit herzlich bedankt.
- In einem Jährlichen Treffen mit Prof Dr med Schulzke, Chefarzt Neonatologie des UKBB bearbeitet die Fachliche Co-Leitung sämtliche Fälle von Verlegungen von Kindern und tauschen die Erfahrungen dazu aus. Im Jahr 2022 fand das Treffen wieder bei uns im Geburtshaus statt. Dieses Jahr war auch Florence Datta, Oberärztin und Verantwortliche für die „start4neo“ Kurse bei uns im Haus mit dabei.
- Mit vier Kinderärzt:innen aus der Region arbeiten wir eng zusammen. Sie führen die U1 bei den Neugeborenen auf unserem Wochenbett durch und wir können sie bei pädiatrischen Fragen zur Rate ziehen. Die Fachliche Co-Leitung und die Bereichsleitung Wochenbett treffen sich jährlich mit ihnen zu einem Austausch.
- Da wir als Geburtshaus Matthea auch als Bildungsanbieter auf e-log eingetragen sind, haben auch auswärtige Hebammen Zugang zu Weiterbildungen. So kann die Vernetzung und der Austausch gefördert werden.
- Die im Jahr 2021 geplante, jedoch wegen Corona abgesagte, Führung durch Haus inklusive anschliessendem Apéro für alle interessierten Gynäkolog:innen, konnten wir im Jahr 2022 durchführen. Sie wurde rege besucht und zum Austausch genutzt.
- Die Hebammen melden nach Abschluss der Betreuung die Daten der Kleint:in mit deren Einverständnis bei der Mütter-Väter-Beratung per online-Formular weiter oder nehmen bei Bedarf persönlichen Kontakt auf.
- Magdalena Brigger aus der fachlichen Co-Leitung wurde für die Qualitätsgruppe der Interessengemeinschaft Geburtshäuser Schweiz IGGH mandatiert.
- Abklärungen mit den Krankenversicherern führt unser dafür geschultes Sekretariat zusammen mit der Bereichsleitung Sekretariat.
- Interne und Externe Therapeut:innen, und Psycholog:innen werden bei Bedarf vermittelt oder direkt einbezogen.
- Unsere Bildungsverantwortliche ist in engem Kontakt mit den Fachhochschulen, da wir regelmässig Hebammenstudent:innen aufnehmen.
- Aus der Abteilung Prävention des Gesundheitsdepartements Baselstadt wurde im Jahr 2022 ein Treffen der Arbeitsgruppe «Postnatale Depression» (PND) mit verschiedenen Vertreter:innen aus dem Frühbereich und andern Fachbereichen abgehalten. Domenica Bühler, Fachliche Co-Leitung Matthea, nahm daran teil. Ziel der Arbeitsgruppe ist die

Vernetzung und ein neuer Flyer über PND für 2023.

- Mit einer externen IT-Firma haben wir in Bezug auf Sicherheit und Wartung einen verlässlichen Partner.

2f Leistung steigern, Risiken managen, Veränderungsbedarf erkennen & umsetzen

- Für die IT Sicherheit unseres Betriebs, z.B in Bezug auf steigende Cyberangriffe von aussen und um die Anforderungen für das Elektonische Patientendossier EPD zu erfüllen, haben wir im 2022 ein Datenschutz- und Informatiksicherheitssystem DSIS erstellt. Zusätzlich haben wir für die Mitarbeitenden und Beleghebammen ein zu signierendes Nutzungsreglement erstellt. Dieses regelt verbindliche Bestimmungen des Geburtshauses Matthea über den Umgang mit Personal- und Kund:innendaten, welche nicht bereits im DSIS geregelt sind. Darin wird auch die Informatik-Infrastruktur sowie die Nutzung von Internet und e-mail geregelt. Es wird eine DSIS- Verantwortliche auf Geschäftsführungsebene bestimmt. Schulungen der Reglemente und das korrekte Verhalten bei Störungen werden periodisch vorgenommen.
  Das Self-Assessment zum Datenschutz und der Datensicherheit wurde der Axana AG zugestellt. Diese hat es eingehend geprüft und konnte uns mitteilen, dass die Erfüllung der DSIS-Anforderungen akzeptiert und die Gesundheitseinrichtung Matthea Geburtshaus GmbH als DSIS tauglich eingestuft wird. Zusätzlich zu der bereits bestehenden HIN Mailadresse dese Hauses wurde ein Paket mit HIN Mailadressen eingekauft, um den Beleghebammen, welche noch keine persönliche HIN Mailadresse haben, eine solche zur Verfügung zu stellen. So kann das sichere Versenden und Erhalten von sensiblen Daten gewährleistet werden.
- Die Bereichsleitungen Geburtshilfe, Wochenbett, Marketing, Kurs- und Therapie, Sekretariat und Hauswirtschaft tragen Verantwortung für die Organisation Ihrer Bereiche, stützen das Team, erkennen und lösen Probleme und pflegen den Austausch untereinander und mit der fachlichen Leitung.
- Die Tatsache, dass unsere bis anhin tätige externe Wäscherei den Betrieb aufgab und wir mit einigen Dingen nicht zufrieden waren, gab den Anlass, die Abläufe grundsätzlich zu überdenken. In die Planung mussten Personal- Wirtschaftlichkeits- , Örtlichkeits- und Nachhaltigkeitüberlegungen einbezogen werden. Nach Absegnung der Geschäftsführung konnte für das Hauswirtschafter:innenteam ein Mitglied mehr eingestellt, bauliche Gegebenheiten angepasst und zusätzliches Equipement zur professionellen Wäschepflege angeschafft werden. Der grosse Berg an Wäsche wird seither im Haus erledigt. Die zu mangelnde Wäsche geht an einen lokalen auswärtigen Wäschereibetrieb, welcher auch als Puffer dient. So kann, bei zu hohem anderweitigem Arbeitsaufwand oder Personalausfall, auch die normale Wäsche ausnahmsweise auswärts gewaschen werden.
- Die Fachliche Co-Leitung Domenica Bühler und Magdalena Brigger steht allen Bereichen im Pikettdienst 24/7 für telefonische Beratung bei fachlichen Fragen oder Notfällen sowie zur Entscheidungunterstützung für aufzunehmende Wöchner:innen aus den Spitälern oder Verlegungen von Klient:innen und Kindern zur Verfügung. Ebenso stehen sie als Nahtsupport zur Verfügung.
- Eine immer wieder auftretende Technische Störung des grossen Lifts in unserer

gemieteten Immobilie zwang uns, mit der Hausverwaltung bezüglich einer Renovation zu verhandeln. Da dieser Lift für uns von zentraler Bedeutung für Verlegungen von Frauen und Kindern ist, musste eine sichere Lösung gefunden, die Rettung Baselstadt und das UKBB über Änderungen im Ablauf informiert, eine Lösung für den Patient:innentransport während der Reparatur sowie eine möglichst kurze Reparaturzeit, erreicht werden. Alle diese Massnahmen wurden im Jahr 2022 geplant, die Renovation dann im März 2023 erfolgreich durchgeführt.

- In den jede zweite Woche stattfindenden Teamsitzung in der Geburtshilfe werden die letzten Geburten besprochen und ausgetauscht. Für unser Team findet zusätzlich zwei bis sechs mal jährlich der Qualitätszirkel Fallbesprechung statt, darin arbeiten wir mit der Vorlage «Kollegiale Fallberatung». Bei sofortigem Bedarf können die Hebammen über den Pikettdienst aktuelle Fälle direkt mit den Fachlichen Leitung besprechen.
- Die fachliche Co-Leitung liest sämtliche fachliche Dokumentation zu den stationären Fällen und bekommt so eine gute Übersicht über die Qualität der Arbeit und die Dokumentation. Sie kann dort Handlungsbedarf für Verbesserungen erkennen und gibt ihr Feedback an die zuständige Bereichsleitung respektive im Einzelfall an die beteiligten Hebammen weiter.
- Im Herbst 2022 wurde von Magdalena Brigger aus der Fachlichen Co-Leitung eine Ideensammlung zur Verbesserung der Nachhaltigkeit unseres Betriebs initiiert. Mitarbeiter:innen aus allen Bereichen konnten ihre Ideen zu Energieverbrauch, Abfalltrennung, Arbeitsabläufen etc. sammeln und aufschreiben. Im Jahr 2023 sind Sitzungen zur Diskussion und Umsetzung geplant.

2g Daten, Informationen und Wissen wirksam einsetzen

- Die Dokumentation im Dossier der Klient:innen erfolgt auf dem Wochenbett mit „Partu-Dossier“ papierlos. Für die nachbetreuenden Hebammen wird ein Austrittsbericht in Papierform mitgegeben. Berichte an die Gynäkolog:innen und Kinderärzt:innen werden elekronisch und gesichert versendet.
- Das Kurs-Auschreibungs- und Anmelde-Tool „edoobox“, welches in unsere Homepage integriert ist, funktioniert gut.

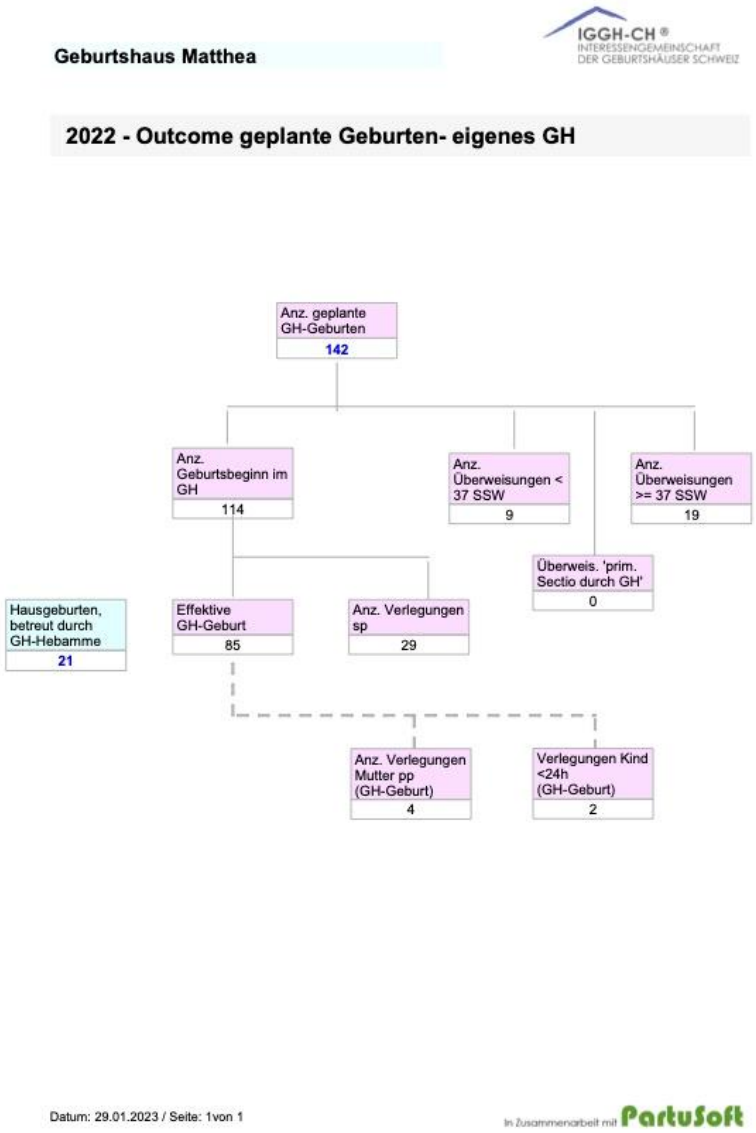
2h Nachhaltigen Nutzen schaffen

- Rechte und Pflichten der Patient:innen sind in den Behandlungsverträgen ausführlich, klar verständlich beschrieben und werden im persönlichen Gespräch erläutert.
- Informed consent: Es ist uns ein Anliegen, dass unsere Klient:innen vor jeder Entscheidung in Bezug auf sie selbst oder das Kind mit oberster Priorität informiert und über verschiedene Möglichkeiten und die allfälligen Auswirkungen einer Entscheidung oder Handlung aufgeklärt werden. Ausserdem können sie selbstverständlich auch jederzeit die Meinung einer anderen Hebamme oder einer weiteren medizinischen Fachperson zuziehen. Selbst innerhalb eines Notfallmanagements hat der Einbezug und das Agreement der Klient:innen höchste Wichtigkeit. Wir ermöglichen somit nach bestem Wissen eine informierte Entscheidungsfindung.
- Die Interessen der verschiedenen Bereiche und aller Mitarbeiter:innen werden ernst genommen und wenn möglich die Strategieentwicklung einbezogen.
- Digitale Kommunikationswege unter den Mitarbeiter:innen werden möglichtst verantwortungsvoll genutzt. So laufen wichtige Kurz-Mitteilungen, welche auch schützenswerte Daten beinhalten nur verschlüsselt über Threema. Das Geburtshaus verfügt über HIN. Mit dem neuen Nutzungsreglement wurden alle Mitarbeiter:innen auf Risiken aufmerksam gemacht und verpflichten sich zum sicheren Verhalten im Umgang mit Daten.

3 Die Ergebnisse der Organisation

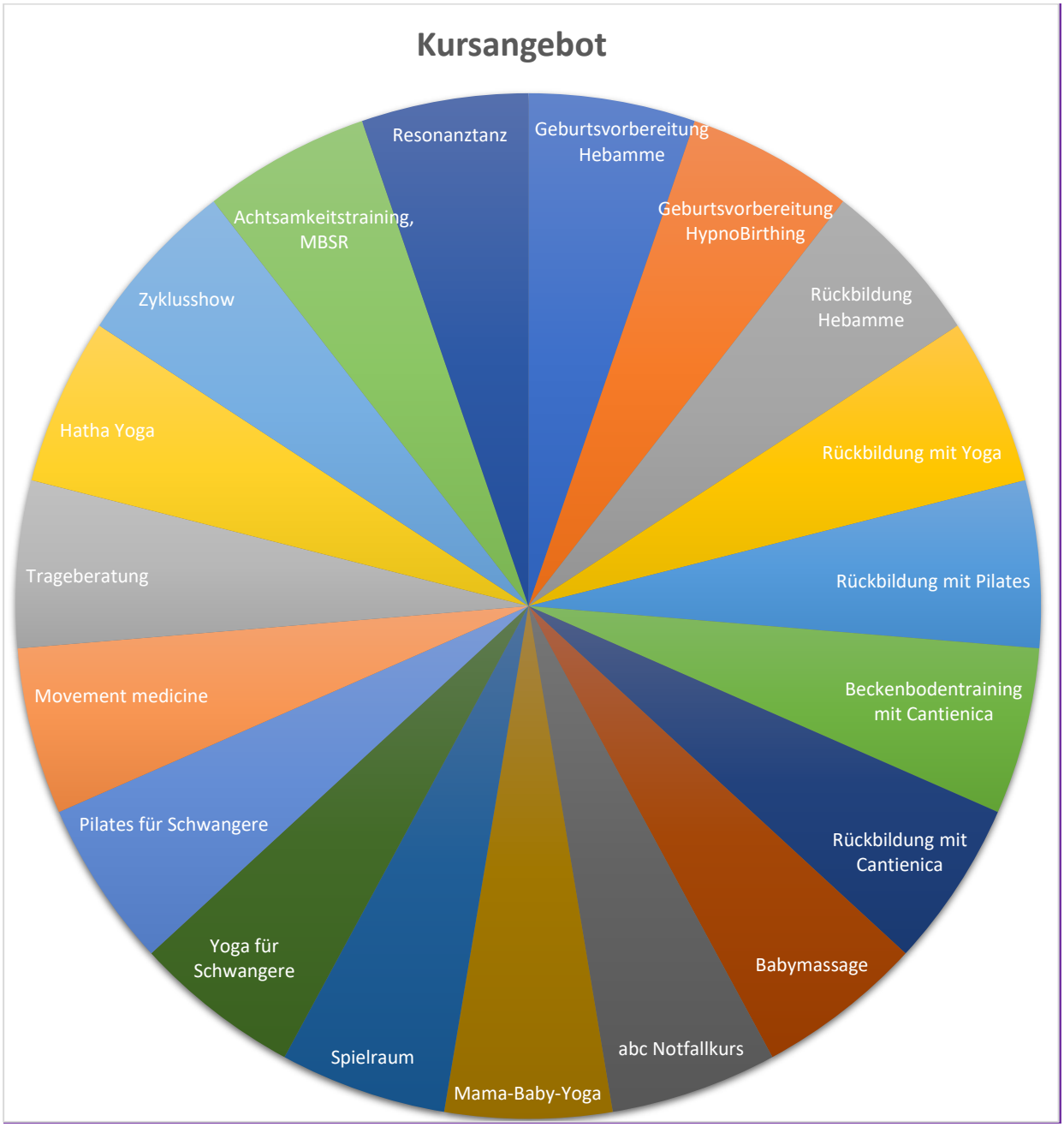
3a Outcome, Zahlen und Rückmeldungen der persönlichen Wahrnehmung

Rund 360 Familien konnten für eine, mehrere oder alle Phasen des Familie-Werdens durch unsere Hebammen betreut werden: in der Schwangerschaft, bei der Geburt, im stationären und/oder ambulanten Wochenbett nach Geburt in der Matthea oder in einem der umliegenden Spitälern.
Die Matthea ist eines der Geburtshäuser in der Schweiz mit den meisten Hausgeburten, was für die Breite des Angebotes sehr erfreulich ist. Die Anzahl an ausserklinische Geburten nimmt schweizweit zu. Jedoch nimmt die Anzahl der Geburtshäuser weiter ab. Für kleinere Häuser wird es mit all den administrativen Anforderungen und dem Aufwand zunehmend schwieriger zu bestehen.



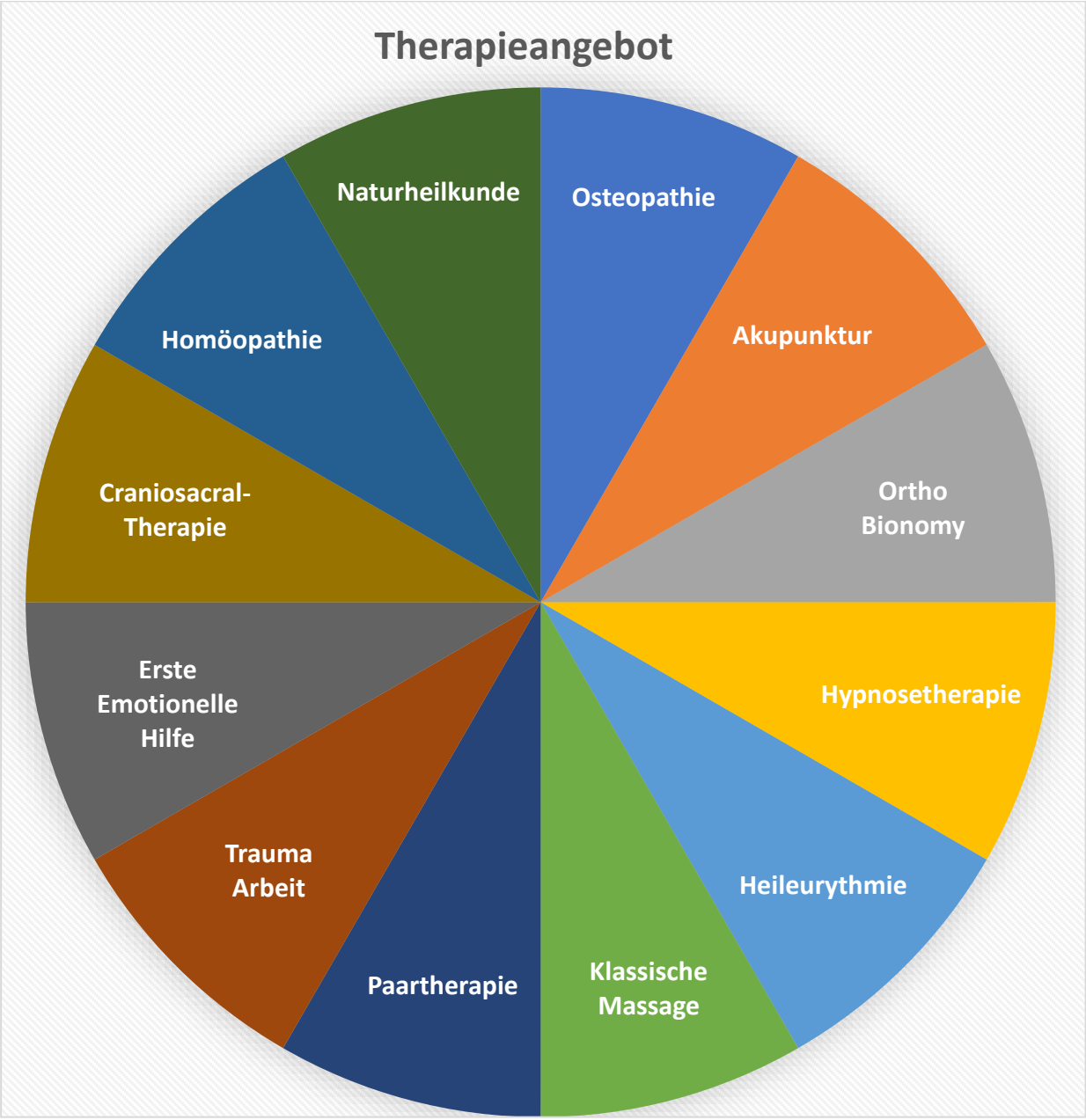
Kurs- und Therapiebereich 2022

Nach der Pandemie konnte das gesamte Kursangebot wieder gesteigert werden. Zwar waren im Jahr 2022 die Klient:innen immer noch zurückhaltend mit Buchungen, im Laufe des Jahres jedoch wurde eine Veränderung sichtbar.



IGGH-CH ®
INTERESSENGEMEINSCHAFT DER GEBURTSHÄUSER SCHWEIZ
SAQQUALICON
Ihr Bildungspartner für Qualität.
Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes
Federazione svizzera delle levatrici
Federaziun svizra da las spendreras

Das Therapieangebot wurde von Schwangeren und Wöchnerinnen, von Mitarbeiter:innen sowie auch von Kund:innen und Kunden unabhängig vom Geburtshaus rege genutzt.



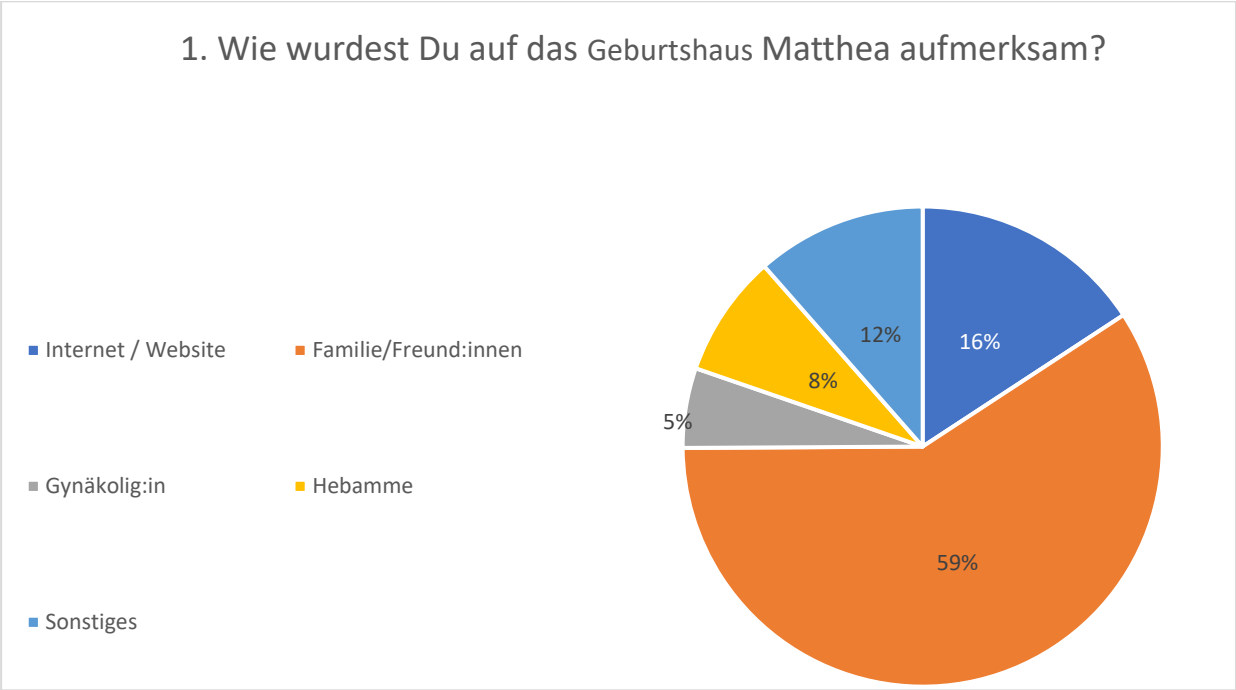
IGGH-CH ®
INTERESSENGEMEINSCHAFT DER GEBURTSHÄUSER SCHWEIZ
SAQUALICON
Ihr Bildungspartner für Qualität.
Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes
Federazione svizzera delle levatrici
Federaziun svizra da las spendreras

3b Rückmeldungen persönlicher Wahrnehmung

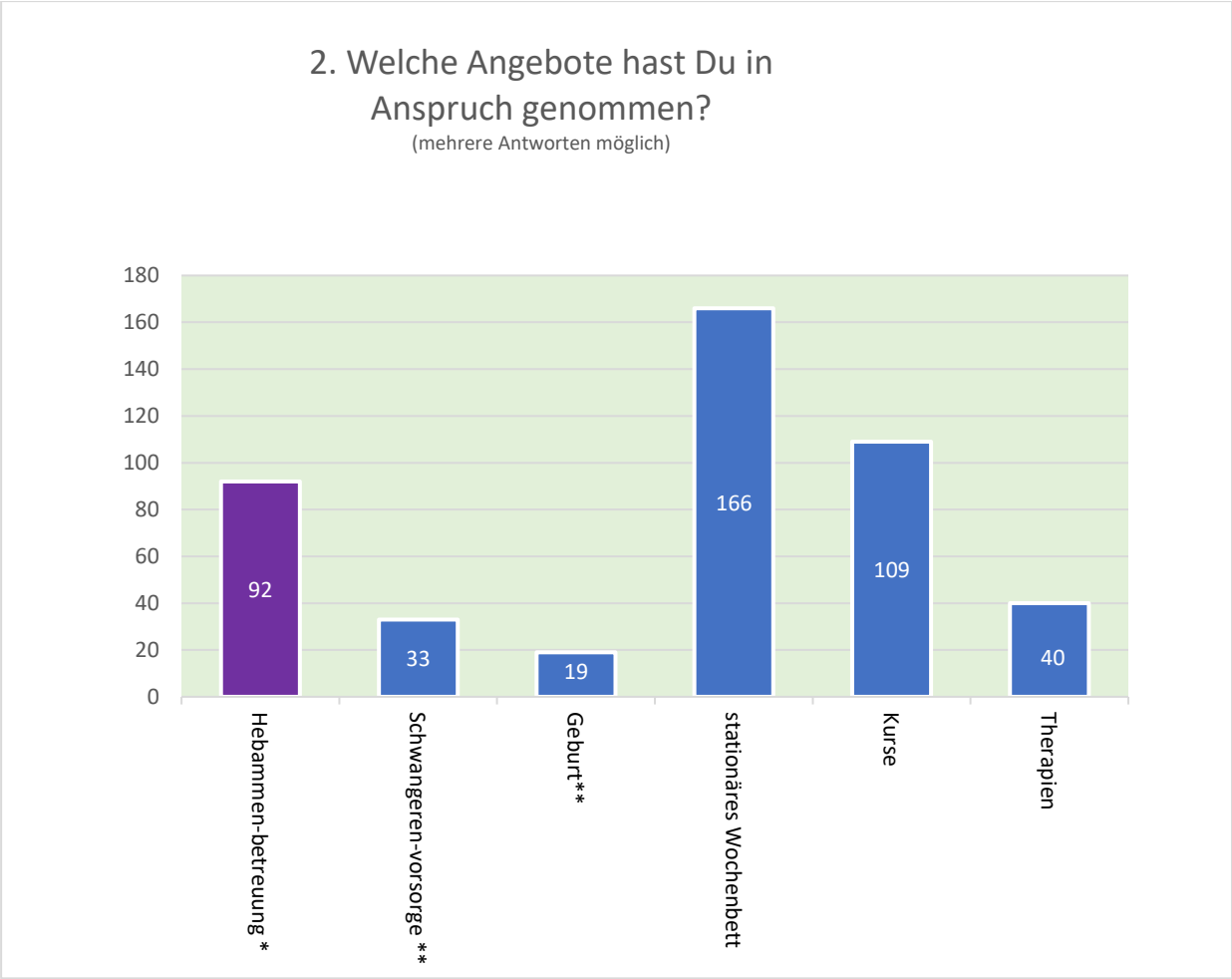
Kund:innenbefragung / Zufriedenheit 2022

343 Fragebögen wurden an unsere Klient:innen verschickt, davon wurden 201 ausgefüllt - dies entspricht einer hohen Rücklaufquote (58%). Regina Burkhardt aus der Geschäftsführung hat die Daten gemeinsam mit dem Sekretariat zusammengetragen und ausgewertet. Im Folgenden die Resultate:

Wie schon in den letzten Jahren überwiegen die positiven und begeisterten Rückmeldungen bei Weitem. Nahezu 100% unser Klient:innen empfehlen unser Geburtshaus weiter.

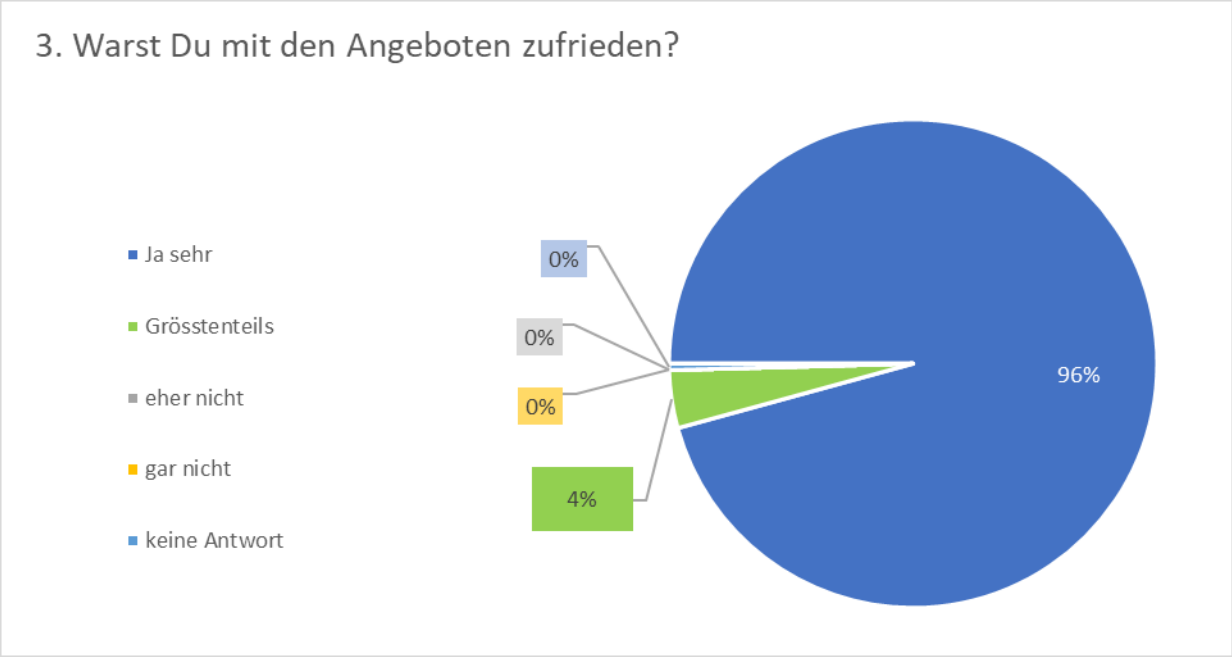


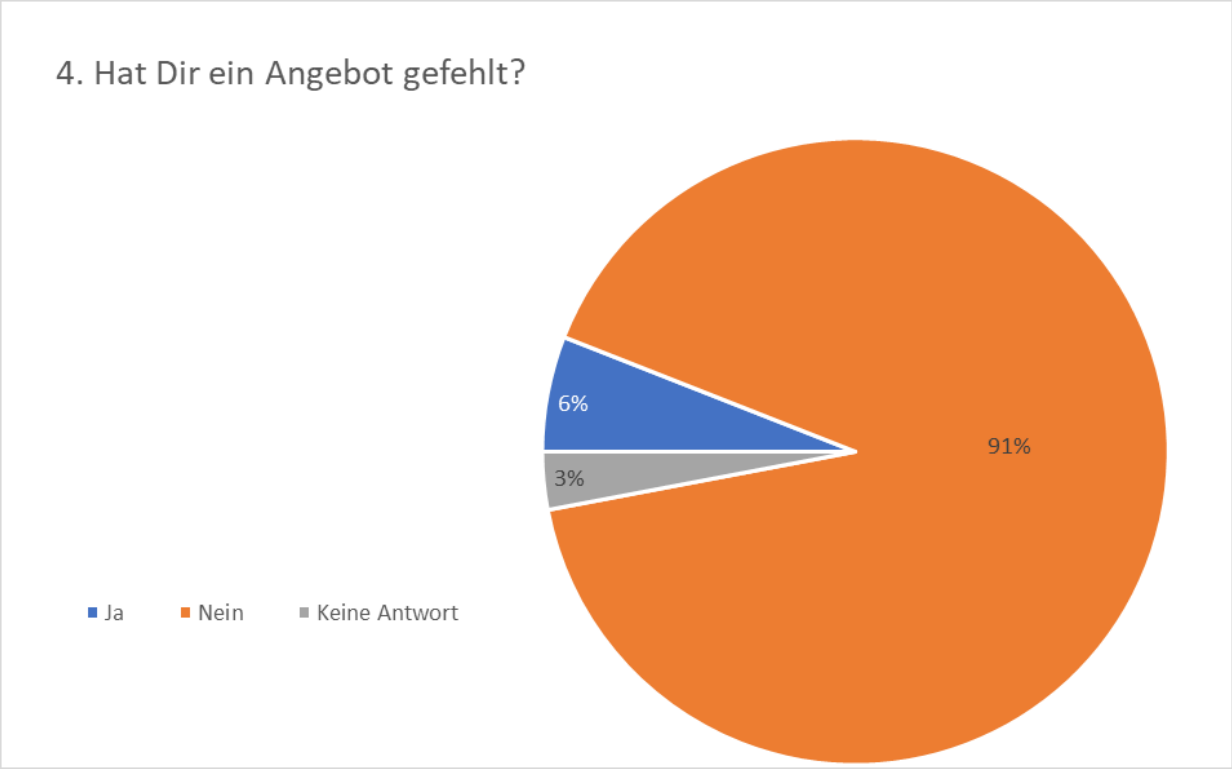
Bei dieser ersten Frage sehen wir, dass die Mund-zu-Mund-Empfehlung im persönlichen Umfeld die grösste Werbeplattform unseres Geburtshauses ist. Aber auch die Website dient einem grossen Teil der Kundschaft als Eintrittspforte.
Unter Sonstiges wurde erwähnt: Geburtspodcast, Im Vorbeigehen (quasi Laufkundschaft), Mütter-Väter-Beratung.



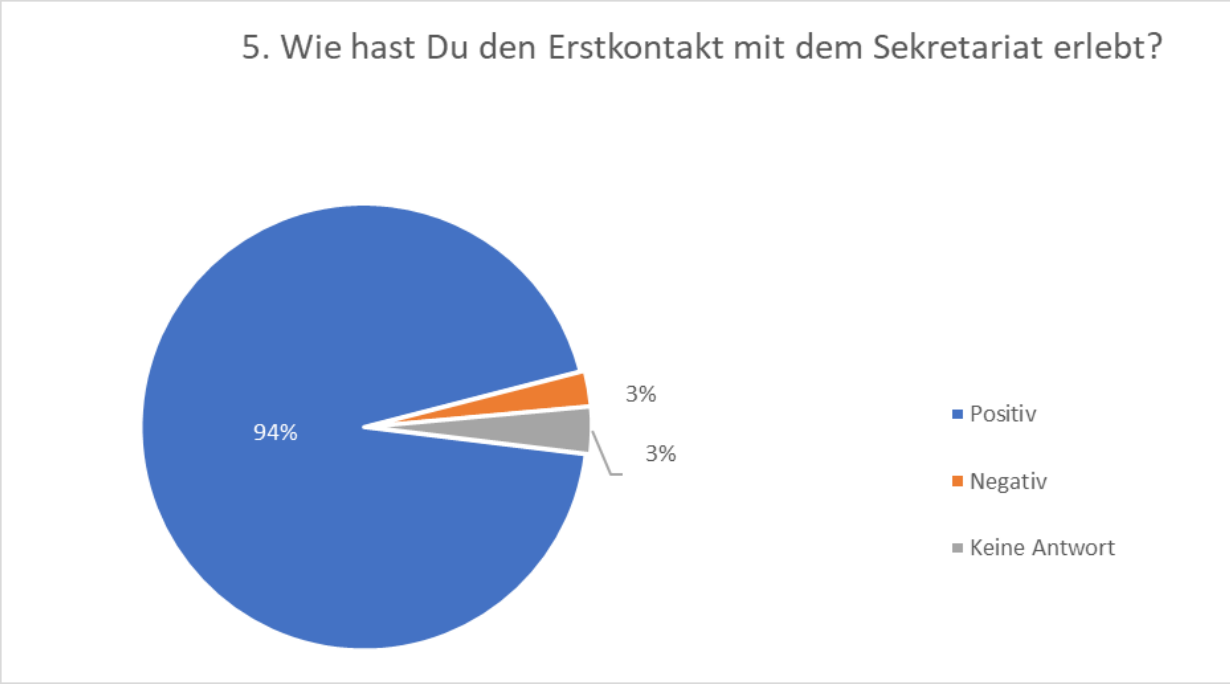
* Es gab Klient:innen, die alles einzeln angekreuzt haben, die sind hier nicht Abgebildet und deshalb violett dargestellt.

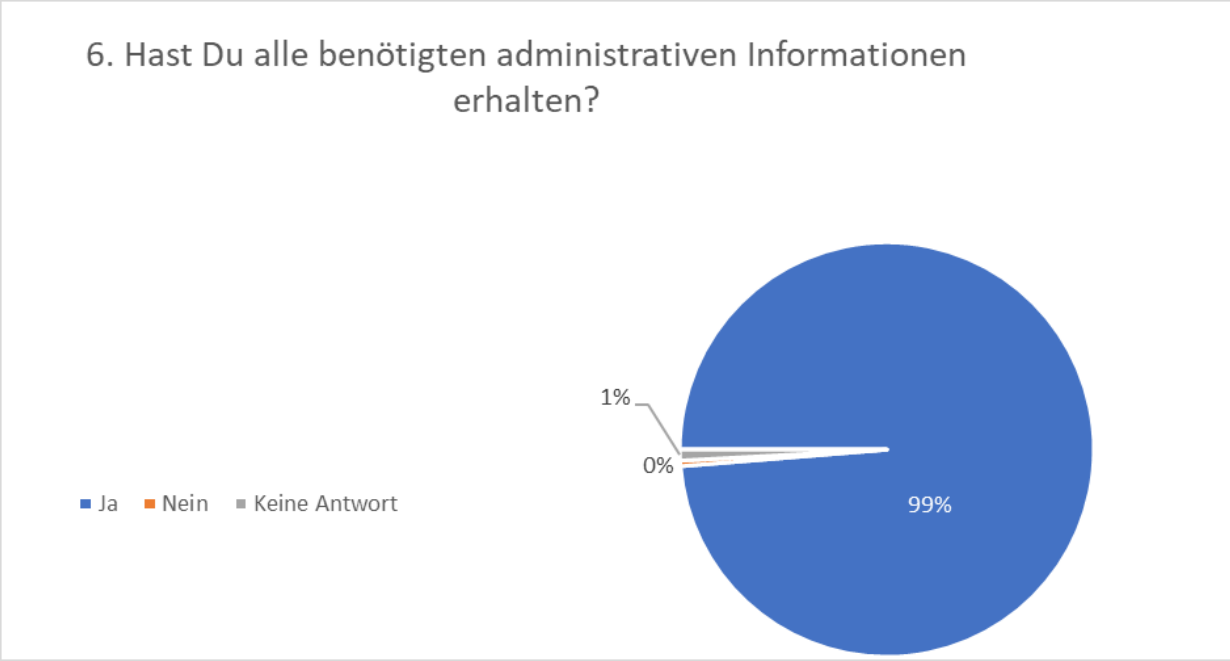
** Klient:innen die nur Hebammenbetreuung angestrichen haben, sind hier mitgezählt.

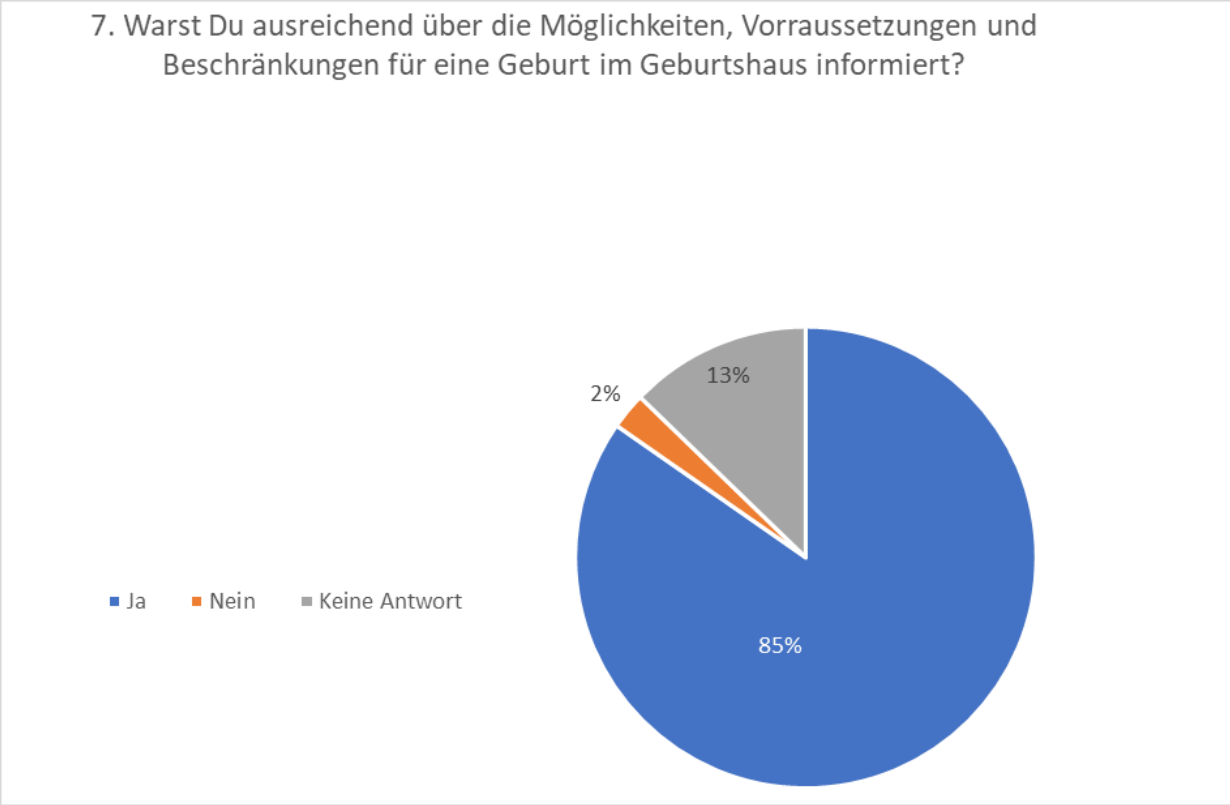


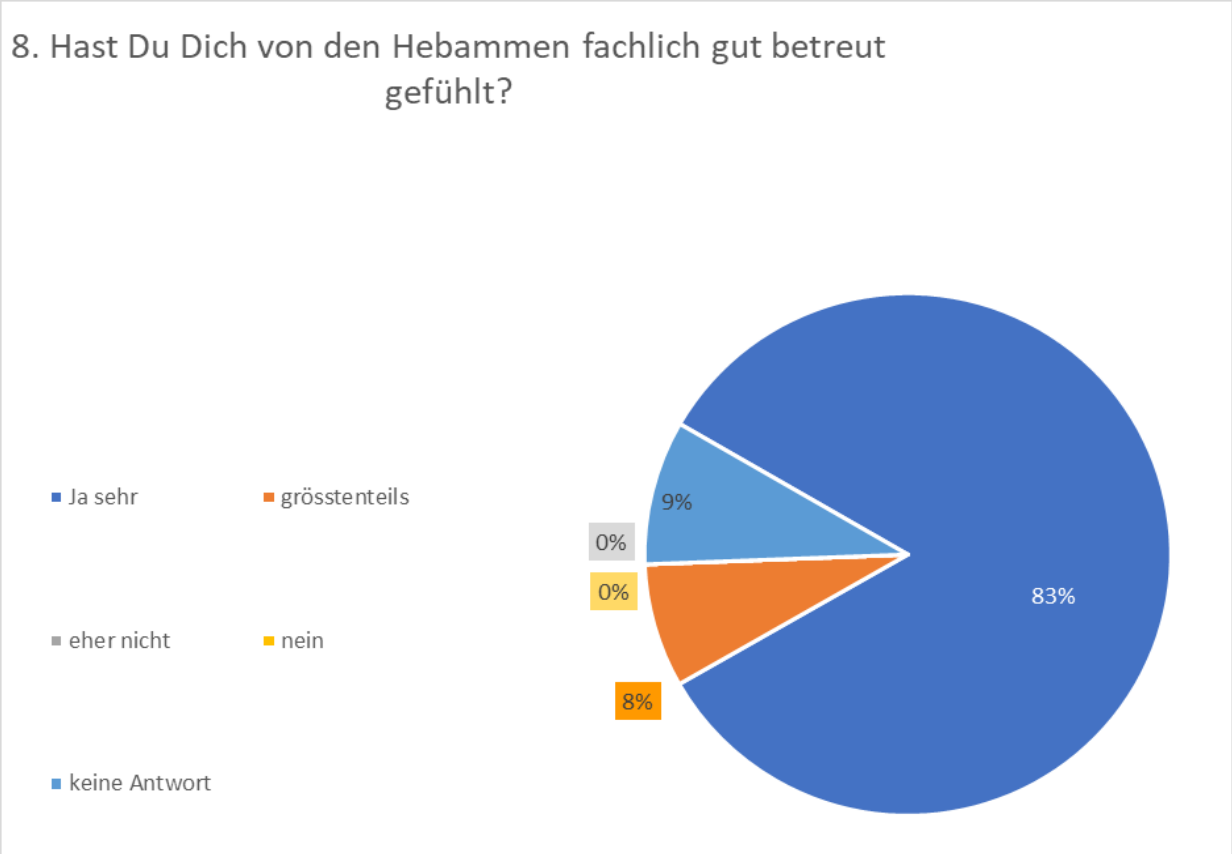


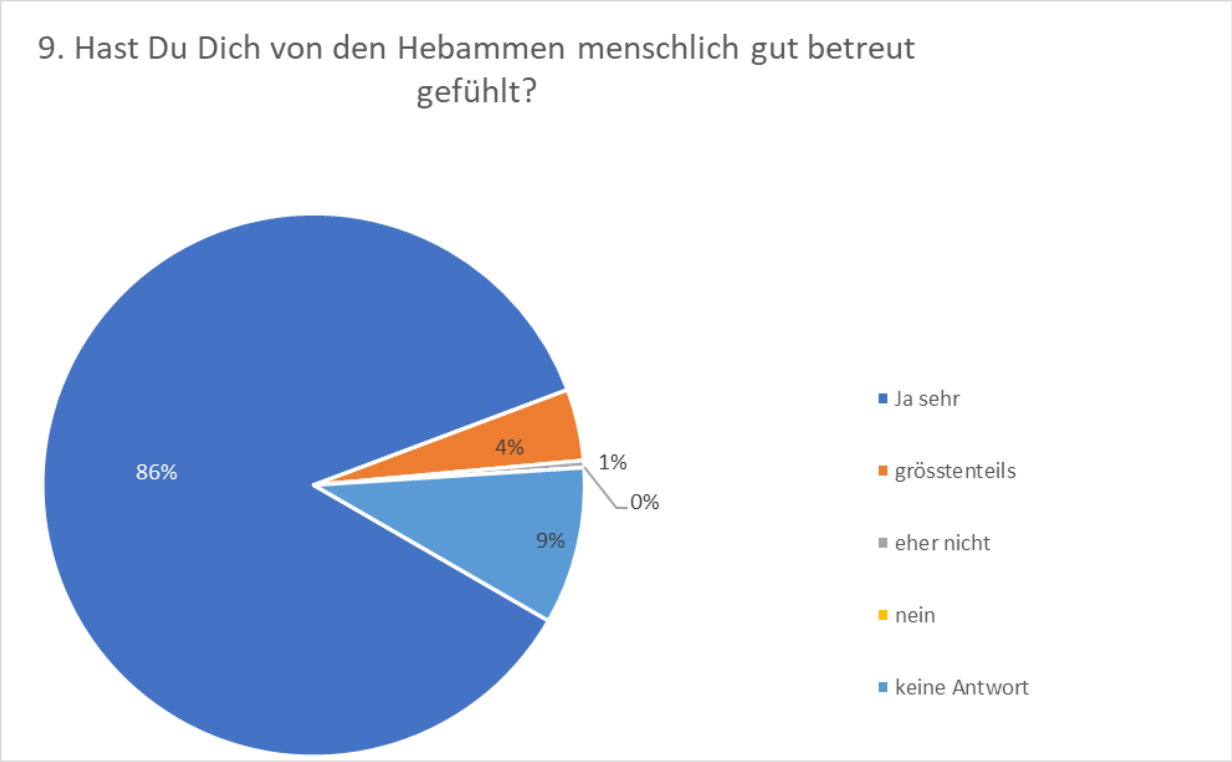
Dir bei dieser vierten Frage formulierten Wünsche: Durchführung des Hörtests im Wochenbett oder die Info darüber im Vorfeld, dass für das Hör-Screening von niedergelassenen Kinderärzt:innen empfohlen wird. Säuglingspflegekurs, Zertifizierte Stillberater:innen im Wochenbett, Yoga spezifischer fokussiert auf Geburtsvorbereitung (günstigere Alternative zum Hypnobirthingkurs). Mehr Rückbildungsangebote mit Baby, Anregung für Geburtsvorbereitung: ½ Kurssequenz mit Hebamme verlängern, z.B. 50% Hypnobirthing und 50% Austausch mit der Hebamme.


5. Wie hast Du den Erstkontakt mit dem Sekretariat erlebt?
94%
3%
3%
Positiv
Negativ
Keine Antwort

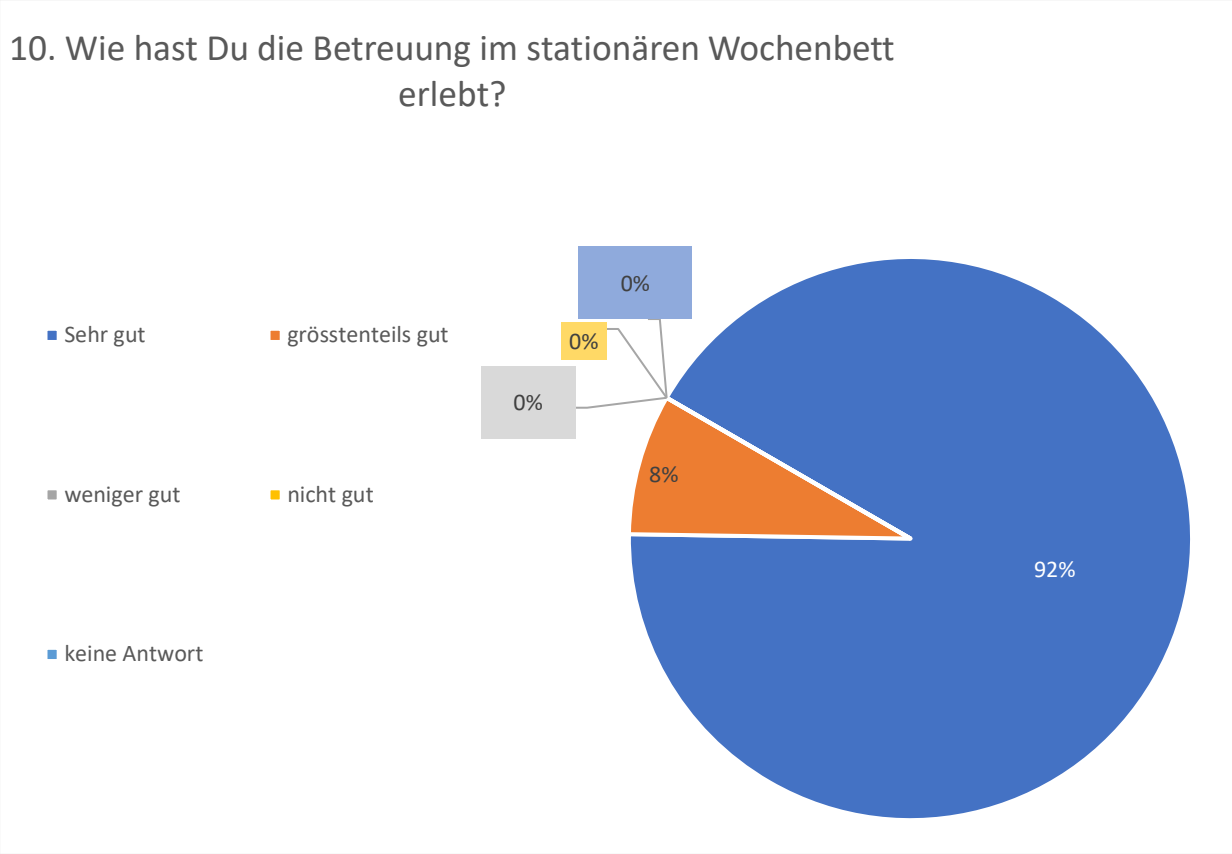

6. Hast Du alle benötigten administrativen Informationen erhalten?
1%
0%
99%
Ja
Nein
Keine Antwort


7. Warst Du ausreichend über die Möglichkeiten, Vorraussetzungen und Beschränkungen für eine Geburt im Geburtshaus informiert?
Ja
Nein
Keine Antwort
2%
13%
85%



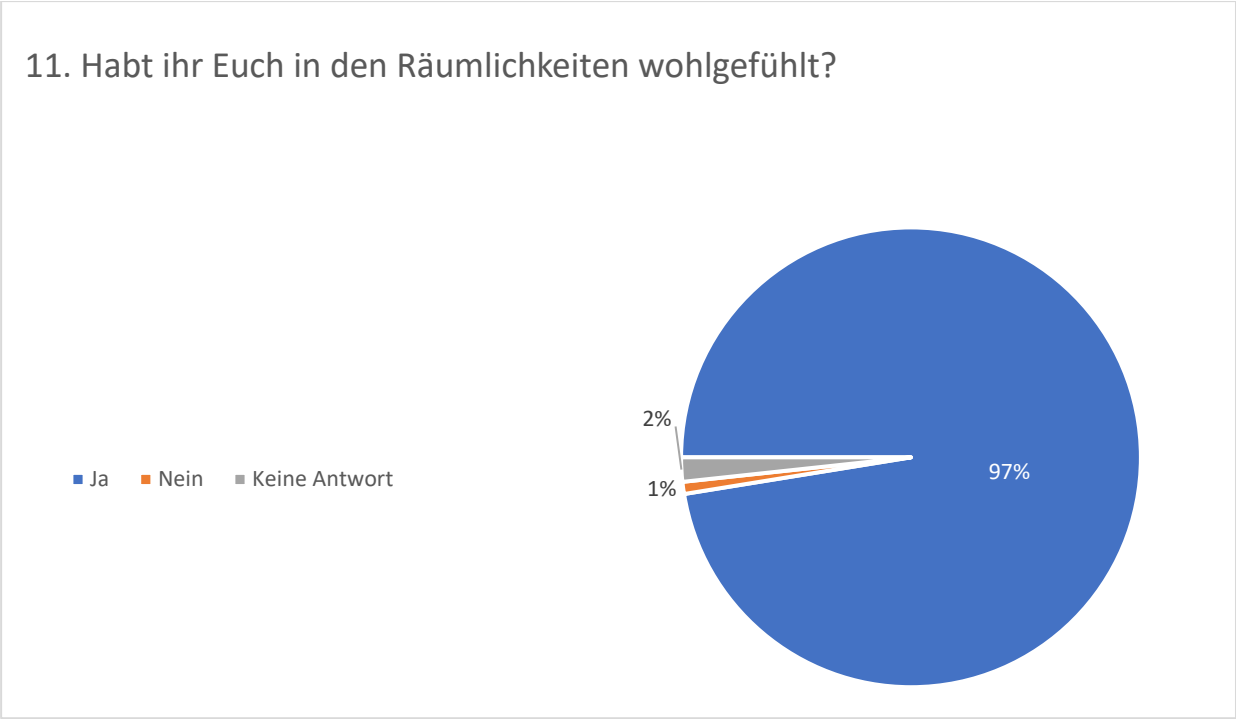


Über 90% haben sich von den Hebammen fachlich und menschlich sehr oder grösstenteils gut betreut gefühlt. Es gab praktisch keine handschriftlichen Kommentare dazu, ausser einzelne Dankeschön an namentlich erwähnte Hebammen.

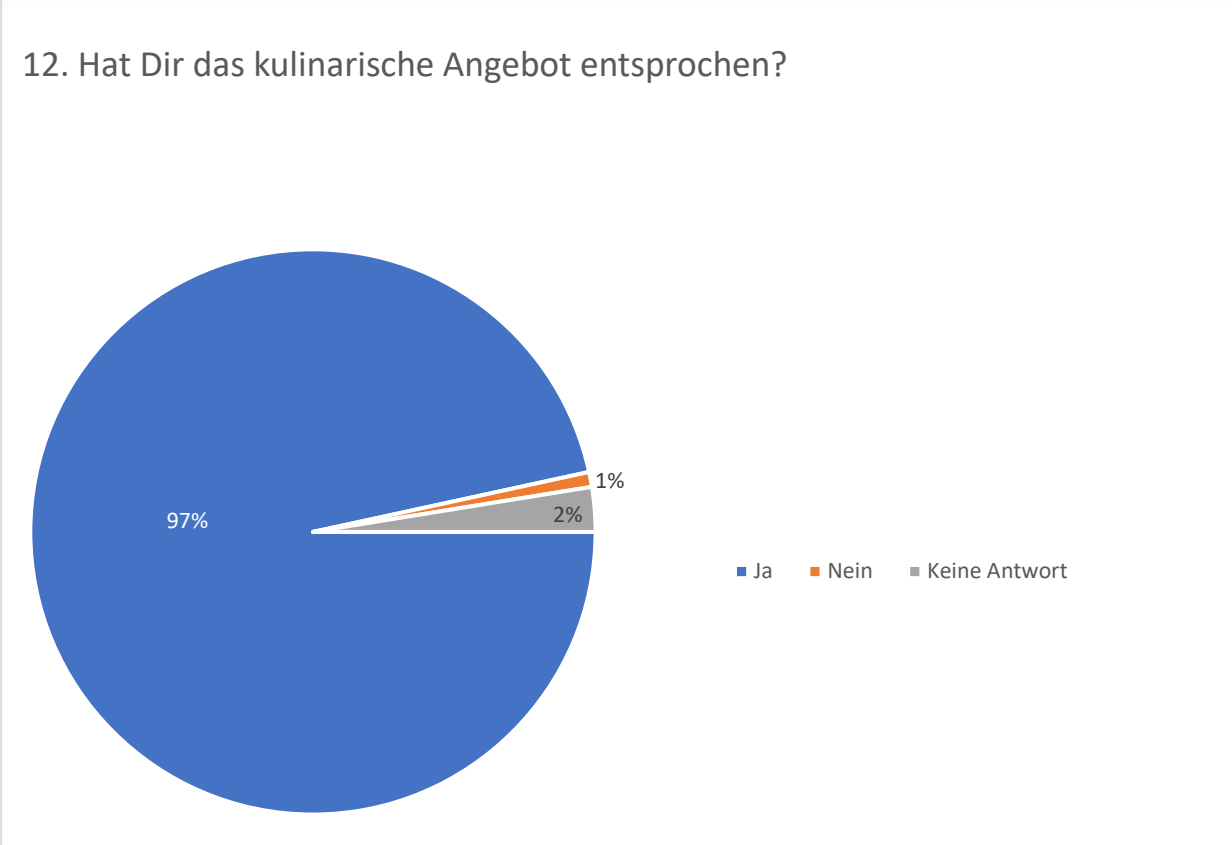


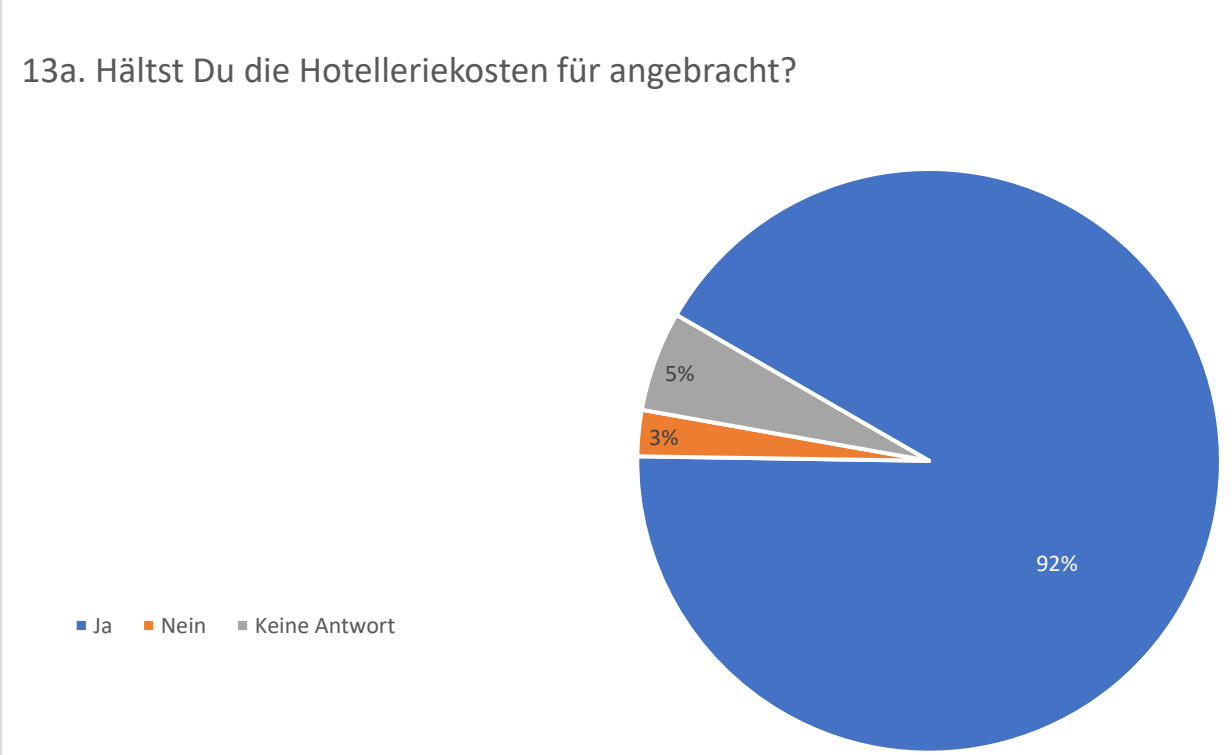
Deutlich hervorgehoben bei den schriftlich verfassten Rückmeldungen sind die Punkte: die einfühlsame und menschliche Betreuung durch die Hebammen und die Atmosphäre und Ruhe allgemein, die auf dem Wochenbett vorherrscht.

Kritische Rückmeldungen bezüglich der des Aufenthalts auf dem Wochenbett sind vor allem durch Stress und hohen Arbeitsanfall bedingte Situationen oder verschiedene Beratungen, fachliche Meinungen.



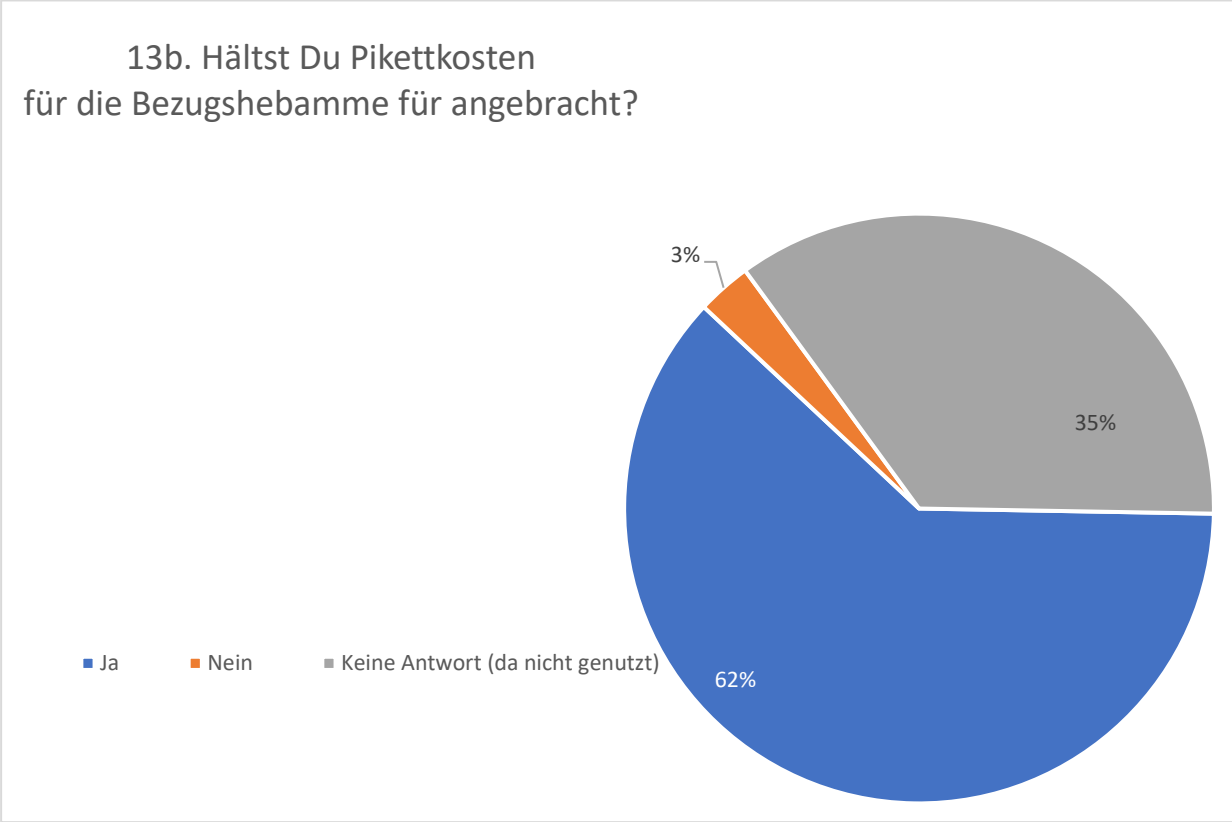
Die wunderschöne Ausstattung und die Atmosphäre, die unsere Räume ausstrahlen, sind ein Markenzeichen unseres Geburtshauses. 97% alles Kundinnen haben sich in unseren Räumen wohlgefühlt. Viele positive Rückmeldungen beziehen sich auf die Räumlichkeiten. Bemängelt wurde Lärm der Straße bei den 2 Zimmern dieser Gebäudeseite, die andern Zimmer sind zum ruhigen Innenhof ausgerichtet.

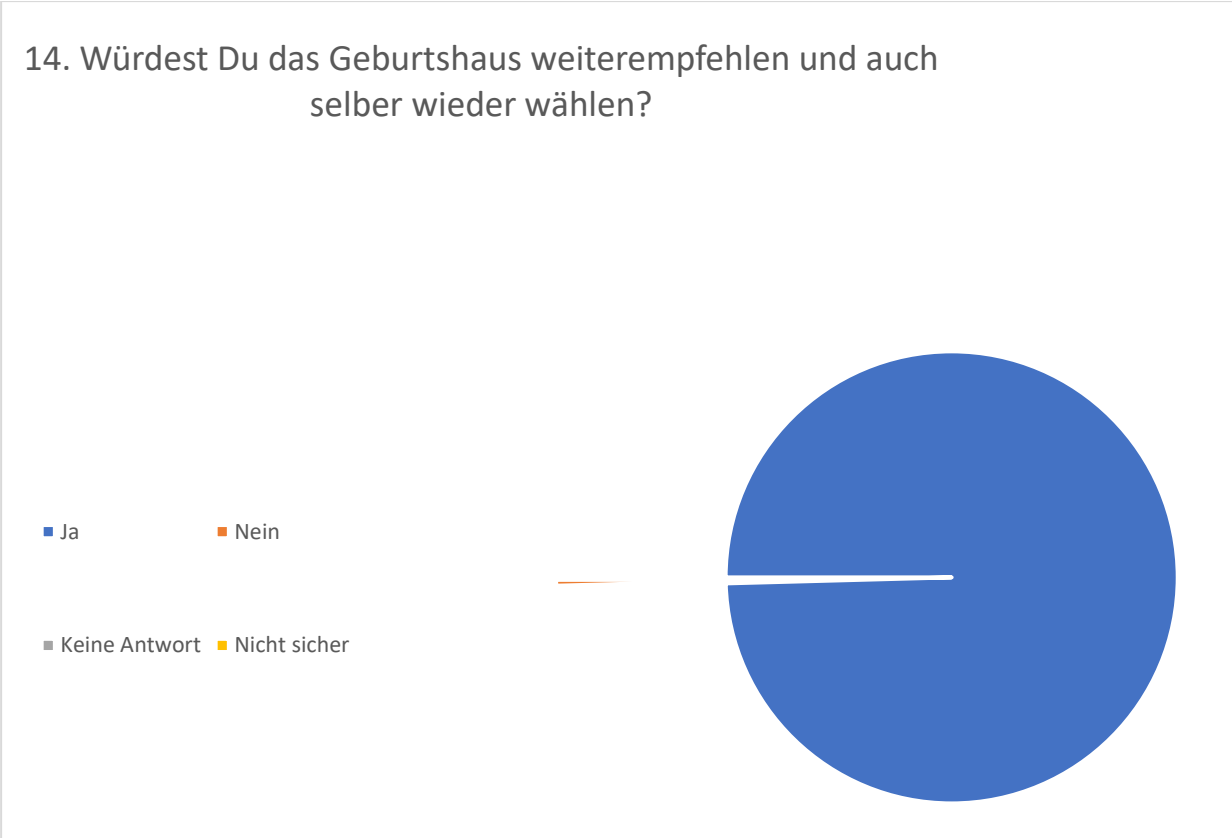




Der Punkt 12, kulinarisches Angebot, ergab am meisten Kommentare und schriftlich verfasste Rückmeldungen.
Die meisten kritischen Kommentare rund um das Essen beziehen sich auf das Abendessen.

Einige fanden die Menge des Abendessens zu wenig, zu salzig, nicht abgestimmt aufs Mittagessen. Trotz allem zu beachten ist die Verhältnismässigkeit: 97% unserer KlientInnen hat das kulinarische Angebot entsprochen.
Und 92% finden die Hotellerie Kosten angebracht.





Einige persönliche Kommentare zur Ansicht:

«leider keinen Platz mehr für Geburt, trotz früher Anmeldung»

«wurde zum Anamnesegespräch eingeladen obwohl schon bei erstem Kind im Wochenbett- ist das nötig??» Meine Frage: wie ist das geregelt? Nun kommen ja immer mehr Familien zum zweiten Mal….??

«Endlich darf man wieder Fleisch und Fisch essen, was nicht ganz durchgebraten ist- und davon gab es nichts!!!! Vielleicht Rauchlachs oder Rauchschinken anbieten☺»

«Bitte bewahrt Euren Zauber. Eure Philosophie, Ruhe, Sinnlichkeit und Euer Hinsehen, wie es den Eltern und dem Baby geht, zeichnet Euer Geburtshaus aus.»

« Das ganzheitliche Angebot inkl. Kurse und Therapien. Alles an einem Ort»

«Ihr habt mir eine Stillbeziehung ermöglicht»

«Schön zu sehen, dass alle Arbeitsgattungen gleich wertgeschätzt werden und alle sich aushelfen»

« Immer wenn ich mit unserem Kind am Geburtshaus vorbeilaufe überkommt mich ein warmes, glückliches und überwältigendes Gefühl»

«Es war eine grosse Entlastung, dass kein Besuch erlaubt war»

«Jedes Mal, wenn wir vorbeikommen, würden wir am liebsten wieder ein bisschen bei Euch sein»

3c Beschreibung und Erreichung von weiteren Qualitätszielen/-aktivitäten

- Die Fachliche Leitung hat am Qualitätstag BS/BL/SO im November 22 zum Thema PROMS teilgenommen.
- Mit der Berner Fachhochschule besteht ein Ausbildungsvertrag mit einem Mengengerüst von acht Hebammenstudent:innen im Jahr, die einen Teil ihrer letzten beiden Studienjahre im Geburtshaus absolvieren.
- Als Bildungsanbieterin Matthea konnten wir im Jahr 2022 vier Weiterbildungen auf e-log zertifizieren lassen und im Haus anbieten.
- Unser soziales Engagement haben wir im Jahr 2022 mit dem Hilfsprojekt „Sano Thraharu“ für die Betreuung von Waisenkindern in Nepal weiter gepflegt. Eine der Initiant:innen ist Noemi Böken, welche auch in der Matthea als Therapeut:in tätig ist, somit einen direkter Draht zum Projekt vorhanden. Von ihr wissen wir auch, wie das Projekt im Wandel ist. Mit dem regelmässigen Kauf von Babydecken aus Nepal ünterstützen wir das Projekt.
- Weiter haben wir in diesem Jahr das Frauenhaus Basel-Stadt , Women`s Hope international und Amurtel - Flüchtlingshilfe für Schwangere Frauen mit Kleinkindern mit einer Spende unterstützt.

4 Die Weiterentwicklung der Organisation 2023

- Sämtliche geburtshilflichen Leitlinien werden im Verlauf des Jahres überarbeitet.
- Die Überarbeitung des Qualitätskonzepts wird fertiggestellt.
- Die Zusammenarbeit mit dem Bethesdaspital wünschen wir zu verbessern. Dafür wird das Gespräch mit der geburtshilflichen Leitung des Bethesdaspitals gesucht und ein Austausch in regelmässigen Abständen vorgeschlagen.
- Wir möchten unter Einbezug der Mitarbeiter:innen die im Jahr 2022 gesammelten Ideen zu einer besseren Nachhaltigkeit im Betrieb diskutieren und möglichst viele Verbesserungen umsetzen.
- Wir planen, einen Stilltreff im Haus anzubieten, an welchem Eltern von gestillten oder anderweitig ernährten Kindern niederschwellig teilnehmen können. Dies soll von einer unserer Hebammen geleitet werden.
- Das Mattheajournal soll im ersten Halbjahr, unter Einbezug von Mitarbeiter:innen, durch unser Marketing realisiert werden.
- Die Durchführung eines Erwachsenen-Reanimationskurses ist geplant.
- Als Bildungsanbieterin möchten wir, mit den im Haus stattfindenden start4neo Kursen, nicht nur intern weiterbilden. Über e-log können sich auswärtige Hebammen anmelden und die Neugeborenen-Reanimation im ausserklinischen Setting unter fachkundiger Leitung üben.
- In der IGGH wird zurzeit ein neues «CIRS System» erarbeitet. Dies soll, nach dessen Fertigstellung, in der Matthea implementiert werden.
- Unser Geschäftsführungsgremium wird im 2023 umstrukturiert, die Aufgabenverteilung auf die neuen Gegebenheiten angepasst. Die Belastung der Fachlichen Co-Leitung soll somit reduziert werden.
- Wir überlegen uns eine andere Strategie, die verschiedenen Bereiche des Hauses zu vernetzten da die «Vernetzungstreffen» wenig genutzt wurden.
- Eine Befragung der Teams soll uns Aufschluss über zu planende Weiterbildungen für das laufende und das folgende Jahr geben.
- Obwohl das Finden von Personal in der jetzigen Zeit nicht einfach ist, freuen wir uns weiterhin, unseren wachsenden Betrieb weiterzuentwickeln. Wir werden, wenn immer möglich, zusätzlichen Hebammen einen attraktiven Arbeitsplatz bieten.
- Für die medizinische Codierung für Geburtshäuser gibt es keine Lehrgänge oder Ausbildungen. Damit die Einarbeitung der jeweiligen Codierverantwortlichen des Geburtshauses erleichtert werden kann, und die Codierregeln wie auch Erläuterungen zu den oft verwendeten Codes als Nachschlagewerk vorhanden sind, erarbeitet das Geburtshaus Matthea in Zusammenarbeit mit dem Geburtshaus Terra Alta LU unter der Leitung von Barbara Ruf ein Handbuch. Es wird im 2023 fertig gestellt.